



Allentsteiger Stadtnachrichten



INHALT

- **Worte des Bürgermeisters**
- **Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2015**
- **Bauen in Allentsteig**
- **Interview Udo Kolitscher**
- **aufhOHRchen**
- **Geburtstage**
- **Aus den Schulen**
- **Diverse Informationen**
- **Veranstaltungskalender**

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Manfred Zipfinger

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein



**Bürgermeister
Manfred Zipfinger**



100 Tage Bürgermeister sein - vom Leutmezer bis zum AufhOHRchen!

100 Tage Bürgermeister sein - bringt die Erkenntnis, dass Meister nicht vom Himmel fallen, schon gar nicht Bürgermeister. Es ist viel Lernen und harte Arbeit, sich das Knowhow über die Spezialitäten einer Gemeinde anzueignen. Wie in allen anderen Berufen eigentlich auch. Nur dass es hier kein Fangnetz gibt. Du bist gewählt und damit voll im Geschäft, Schonfrist gibt's keine!

100 Tage Bürgermeister sein - bedeutet auch, 100 Tage Teamchef zu sein. In einem Team, das sich finden muss. Individualisten sollen zur Gruppe werden. Verschiedenste Interessen des Einzelnen und die Interessen der BürgerInnen sind unter einen Hut zu bringen. Gleichzeitig ist das bestehende Team im Rathaus zu führen und neue Wege sollen in Vielem beschritten werden, das braucht die ungeteilte Aufmerksamkeit!

100 Tage Bürgermeister sein - bedeutet nicht automatisch 100 Tage Freude. Man muss auch zur Kenntnis nehmen, dass nicht alles so läuft, wie man es gerne hätte. Das Vieles von Faktoren abhängig ist, die man gar nicht beeinflussen kann. Dass man Projekte entwickelt und innerhalb weniger Stunden gibt es sie nicht mehr, aber es können dadurch andere Chancen entstehen.

100 Tage Bürgermeister sein - bedeutet 100 Tage Freude. Wenn man es sich zur Aufgabe macht, mit Herz und Hirn an die Sache heranzugehen, den Menschen zuhört, dann wird man dafür belohnt. Belohnt mit dem Zuspruch der Leute und der Mannschaft. Belohnt mit der Erkenntnis, für seine Heimat etwas geschafft zu haben. Das Zusammenleben in der Gemeinde gefördert zu haben.

100 Tage Bürgermeister sind für mich wie im Flug vergangen. Als ob die Wahl gestern gewesen wäre, gibt es doch immer noch jeden Tag Neues, noch nicht Besprochenes, von mir Erwartetes. Es gibt auch Vergessenes und Übersehenes. Dies passiert nicht in böser Absicht, sondern aus Routinemangel. Aber die Dinge werden jeden Tag deutlicher und klarer.

100 Tage Bürgermeister sein - bedeutet viel erleben zu dürfen. Ein AufhOHRchen z.B. gemeinsam mit den Partnern der ASTEG und der NÖ Volkskultur. Die Vielfalt in unserer Gemeinde, die Stärke unserer Region. Die Geburt einer neuen Marke, der „Waldviertler Knödelregion“, die bei uns beheimatet sein wird. Die Chancen, die daraus entstehen.

100 Tage Bürgermeister sein - die Arbeit macht Spaß und wenn es mir und uns gestattet wird, wollen wir noch viele Male 100 Tage absolvieren!

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, einen schönen, erholsamen Sommer, unseren Landwirten eine gute Ernte und der Jugend wunderschöne Ferien!

Herzlichst Ihr

Manfred Zipfinger

Bericht über die am 18. Mai 2015 stattgefundene Gemeinderatssitzung

Ergänzungsbeschluss zum GR-Beschluss 20.9.2013 - Vergaben Umbau Rathaus

Im Vergleich zu den in der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2013 beschlossenen Baukosten (samt Hard- und Software) gibt es insgesamt budgetwirksame Mehrkosten in der Höhe von EUR 106.091,96. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die abweichenden Kosten für den Umbau des Rathauses zu genehmigen.

Bericht Prüfungsausschuss

Dem Gemeinderat wurde das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 6. Mai 2015 zum Rechnungsabschluss 2014 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht.

Rechnungsabschluss 2014

Zum Rechnungsabschluss 2014 wurden während der Auflagefrist vom 21. April bis zum 5. Mai 2015 keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Eine Behandlung erfolgte auch im Rahmen des Ausschusses Familien, Jugend, Finanzen, Sport.

Die Gesamtsummen setzen sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	EUR 4.069.072,65
Soll-Ausgaben	EUR 3.405.506,73
Überschuss	EUR 663.565,92

Außerordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	EUR 1.505.123,48
Soll-Ausgaben	EUR 1.583.951,24
Fehlbetrag	EUR 78.827,76

Gesamt

Soll-Einnahmen	EUR 5.574.196,13
Soll-Ausgaben	EUR 4.989.457,97
Überschuss	EUR 584.738,16

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Form die Zustimmung zu geben.

Bestellung Ortsvorsteher

Der Gemeinderat bestellte einstimmig folgende Personen zu Ortsvorstehern:

Allentsteig: StR Reinhard Waldhör
Bernschlag: Albert Meixner
Reinsbach: Harald Schweizer
Thaua: Sebastian Bittermann
Zwinzen: Franz Kainrath

Bestellung Umweltgemeinderat

Der Gemeinderat bestellte einstimmig StR Ewald Gamper sowie GR Peter Hinterleitner zu Umweltgemeinderäten der Stadtgemeinde Allentsteig.

Bestellung Bildungsgemeinderat

Der Gemeinderat bestellte einstimmig GR Michaela Nachbargauer zur Bildungsgemeinderätin der Stadtgemeinde Allentsteig.

Bestellung Jugendgemeinderat

Der Gemeinderat bestellte einstimmig GR Georg Marksteiner zum Jugendgemeinderat der Stadtgemeinde Allentsteig.

Bestellungen von Gemeindevertretern

Der Gemeinderat bestellte einstimmig folgende Personen zu Gemeindevertretern in diversen Ausschüssen, Organisationen und Verbänden:

Mittelschulausschuss Allentsteig: Bgm. Manfred Zipfinger, StR Elisabeth Klang, StR Ewald Gamper, GR Eva Kainz

Sonderschulausschuss Allentsteig: Bgm. Manfred Zipfinger, Vizebgm. Jürgen Koppensteiner, StR Elisabeth Klang, StR Ewald Gamper, GR Sonja Schindler, GR Eva Kainz

Schulausschüsse Dritter: StR Ewald Gamper
Gemeindeverband Zwettl: Bgm. Manfred Zipfinger; Stellvertreter: StR Reinhard Waldhör

Gemeindeverband der Musikschule Vitis:
Verbandsversammlung: StR Elisabeth Klang; Stellvertreter: GR Franz Edinger bzw. GR Heide-
linde Dobrovolny; Vorstandsvorsitz: GR Georg Marksteiner

Wasserverband Thaya Oberlauf: StR Reinhard Waldhör; Stellvertreter: StR Ewald Gamper

Tourismusverband Waldviertel Mitte: StR Reinhard Waldhör; Stellvertreter: GR Peter Hinterleitner

Kleinregion ASTEG: Bgm. Manfred Zipfinger, StR Reinhard Waldhör

Grundverkehrskommission:

Gesamtes Gemeindegebiet - Mitglied: StR Josef Weixlberger, Ersatzmitglied: GR Franz Edinger
KG Allentsteig - Mitglied: Erich Pfeisinger jun., Ersatzmitglied: GR Leopoldine Waidhofer
KG Bernschlag - Mitglied: GR Georg Marksteiner, Ersatzmitglied: Herbert Katzinger
KG Reinsbach - Mitglied: StR Josef Weixlberger, Ersatzmitglied: OV Harald Schweizer
KG Thaua - Mitglied: Leopold Grötzl, Ersatzmitglied: Markus Scheidl
KG Zwinzen - Mitglied: Rudolf Benischek, Ersatzmitglied: OV Franz Kainrath

Disziplinarkommission: Bgm. Manfred Zipfinger, StR Reinhard Waldhör

Zivilschutzverband NÖ: StR Elisabeth Klang

LEADER Region Kamptal: Bgm. Manfred Zipfinger, GR Franz Edinger, GR Sonja Schindler

Annahmeerklärung Fördervertrag - NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Fördervertrag für den BA 03 der WVA Allentsteig zuzustimmen.

Ansuchen Wohnbauförderung

Folgende Ansuchen um Wohnbauförderungen sind am Stadtamt eingelangt:

DI Sonja Schindler, Aufschließungsabgabe EUR 24.243,75, WBF EUR 14.546,25

Christina Weghuber und Martin Meixner, Aufschließungsabgabe EUR 25.177,50, WBF EUR 15.106,50

Carina Weber und Thomas Hartmann, Aufschließungsabgabe EUR 24.463,13, WBF EUR 14.677,88

Thomas Rosenkranz und Waltraud Eberl, Aufschließungsabgabe EUR 12.521,25, WBF EUR 7.512,75

Martin und Gertrude Hiemetzberger, Aufschließungsabgabe EUR 18.055,63, WBF EUR 10.833,38

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den jeweiligen Antragstellern die angeführte Wohnbauförderung zu gewähren.

Förderung klimarelevantes Projekt

Folgende Personen haben ein Ansuchen um eine Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig abgegeben.

Manfred Zipfinger, 3804 Kalvarienberg 33 – Photovoltaik-Anlage

Robert Pfeiffer und Tamara Neuherz, 3804 Pereirastraße 3 - Solaranlage

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von EUR 181,50 je Anlage zu genehmigen.

Förderung einspuriger E-Fahrzeuge

Folgende Personen haben ein Ansuchen um eine Förderung einspuriger E-Fahrzeuge abgegeben und sollen nachstehende Förderung erhalten:

Ida Schatzko, 3804 Am Lagerberg 20

EUR 72,90

Paul Hofstätter, 3804 Hamerlingstraße 3

EUR 200,00

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern die Förderung zu genehmigen.

Förderung ElternKindAktiv-Waldviertel

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Verein ElternKindAktiv-Waldviertel für durchgeführte Veranstaltungen (z.B. Kinderfasching, Warten aufs Christkind) eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 300,00 zu genehmigen.

Förderung Volkstanzgruppe Allentsteig

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Volkstanzgruppe Allentsteig für das Volksmusikfestival aufhÖHRchen eine finanzielle Unterstützung für die Aufwandsentschädigung hinsichtlich Trainer und Musik in der Höhe von EUR 200,00 zu genehmigen.

Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Fischereiaufseher

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Fischereiaufseher auf 10 % der durch den Verkauf der Fischereiberechtigungen erzielten Einnahmen sowie eine Saisonkarte für das Fischen am Allentsteiger Stadtsee zu genehmigen.

Kostenübernahme FSME-Schutzimpfung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Kosten für die FSME-Schutzimpfung - Impfstoffkosten - für die Gemeindebediensteten Ernestine Leidenfrost, Nicole Ondracek, Gabriele Samper und Alexandra Rogner zu übernehmen.

Ergänzungsbeschluss zum GR-Beschluss 30.6.2014 - Sanierung Hochbehälter

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2014 wurde beschlossen, die Fa. Meisl GmbH, Grein, mit der Sanierung des Hochbehälters Allentsteig zu einer Gesamtauftragssumme in der Höhe von EURO 24.525,43 inkl. 20% MwSt. zu beauftragen. Im Zuge der Arbeiten der Fa. Meisl GmbH wurde festgestellt, dass bei einem Umbau der Leitungen in der Behälterkammer der Anschluss der Mauerdurchführungen an den Altbestand nicht mehr dicht hergestellt werden kann. Die Durchführung der Arbeiten bei Aufrechterhaltung des Betriebes ist auf keinen Fall möglich, wenn die alten Absperrschieber nicht dicht geschlossen werden können. Es besteht daher das Risiko von Mehrkosten in der Höhe von ca. EURO 25.000,00 exkl. MwSt. infolge zusätzlich notwendiger Schadensbehebungen sowie der notwendigen Erneuerung des Wasserzählers.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Ergänzungsbeschluss laut dem notwendigen Mehraufwand und den Mehrkosten (inkl. Erneuerung des Wasserzählers) von ca. EURO 25.000,00 exkl. MwSt. herbeizuführen und den Auftrag an die Fa. Meisl laut Angebot vom 12.11.2014 zu vergeben.

Vergabe Wartungsleistungen Kläranlage

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, gemäß den Vorschlägen der Fa. IUP die Fa. Aerzen mit der Wartungsleistung Drehkolbengebläse um EUR 1.101,67, die Fa. IAF mit der Wartungsleistung Elektrotechnik um EUR 3.953,00, die Fa. Xylem mit der Wartungsleistung Pumpen/Rührwerke um EUR 4.685,00 und die Fa. DARU mit der Wartungsleistung Stromerzeuger um EUR 790,00 zu beauftragen.

Versicherungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Versicherung des Rathauses um die Sparte „Einbruchdiebstahl“ zu erweitern. Weiters beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Versicherung des Bauhofes in den Sparten „Einrichtung“ und „KfZ“ zu erhöhen.

Verwendung Trockenbeete Kläranlage

Die Fa. Bernhard Mayer, Allentsteig, hat Interesse an der Nutzung der alten Trockenbeete in der Kläranlage angemeldet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Erstellung eines Nutzungsvertrages gemäß den Vorgaben der Fa. IUP zuzustimmen.

Gehsteig Siedlungsstraße

Für die Sanierungsarbeiten des Gehsteigs in der Siedlungsstraße wurden bei verschiedenen Firmen Angebote eingeholt.

STRABAG AG	EUR 32.058,41
Swietelsky Bauges.m.b.H.	EUR 35.729,40
Leyrer & Graf Bauges.m.b.H.	EUR 36.627,41

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gehsteigsanierungsarbeiten in der Siedlungsstraße an den Bestbieter, die Firma STRABAG AG, Rastenfeld, zu einem Gesamtpreis von EUR 32.058,41 inkl. 20 % MwSt. zu vergeben.

Verlegung Jahrmarkt

Aufgrund des trotz Abhaltung des Marktes in der Hauptstraße schwachen Besuches, des Arbeitsaufwandes für die Mitarbeiter des Bauhofes und der Verkehrsbehinderungen in der Stadt wurde die Verlegung des Jahrmarktes auf den Platz vor der Apotheke beschlossen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bürgermeister mit der Erlassung einer neuen Marktordnung zu beauftragen und den bestehenden Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 2012 ersatzlos aufzuheben.

Dringlichkeitsantrag

Bgm. Manfred Zipfinger

Umbau Bootshaus

Das bestehende Bootshaus soll abgerissen und in eine Liegefläche umgewandelt werden. Die Kosten für den Abbruch des Altbestandes und die Neukonstruktion der Liegefläche belaufen sich gemäß eines bei der Fa. Reissmüller eingeholten Angebotes auf EUR 25.926,32 inkl. MwSt., es sollen auch noch weitere Angebote eingeholt werden. Eventuell könnte der Katastrophenhilfsdienst der Feuerwehren die Stadtgemeinde Allentsteig beim Umbau des Bootshauses unterstützen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für den Umbau des Bootshauses einen Betrag in der Höhe von EUR 25.926,32 inkl. MwSt. (gemäß Anbot der Fa. Reissmüller) als Obergrenze zu genehmigen.

Baugründe in Allentsteig

In Allentsteig sind verschiedene Baugründe in Gemeinde- und Privateigentum zu verkaufen. Die Grundstücke sind in unterschiedlichen Lagen mit Grundkaufpreisen zwischen 9 und 14 Euro pro Quadratmeter und Bauplatzgrößen von 900 bis 1.370 m² verfügbar.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Verkäufern und auch am Stadtamt bei Hrn. StADir. Andreas Nachbargauer, Tel. 02824/2310-11, E-Mail nachbargauer@allentsteig.gv.at.



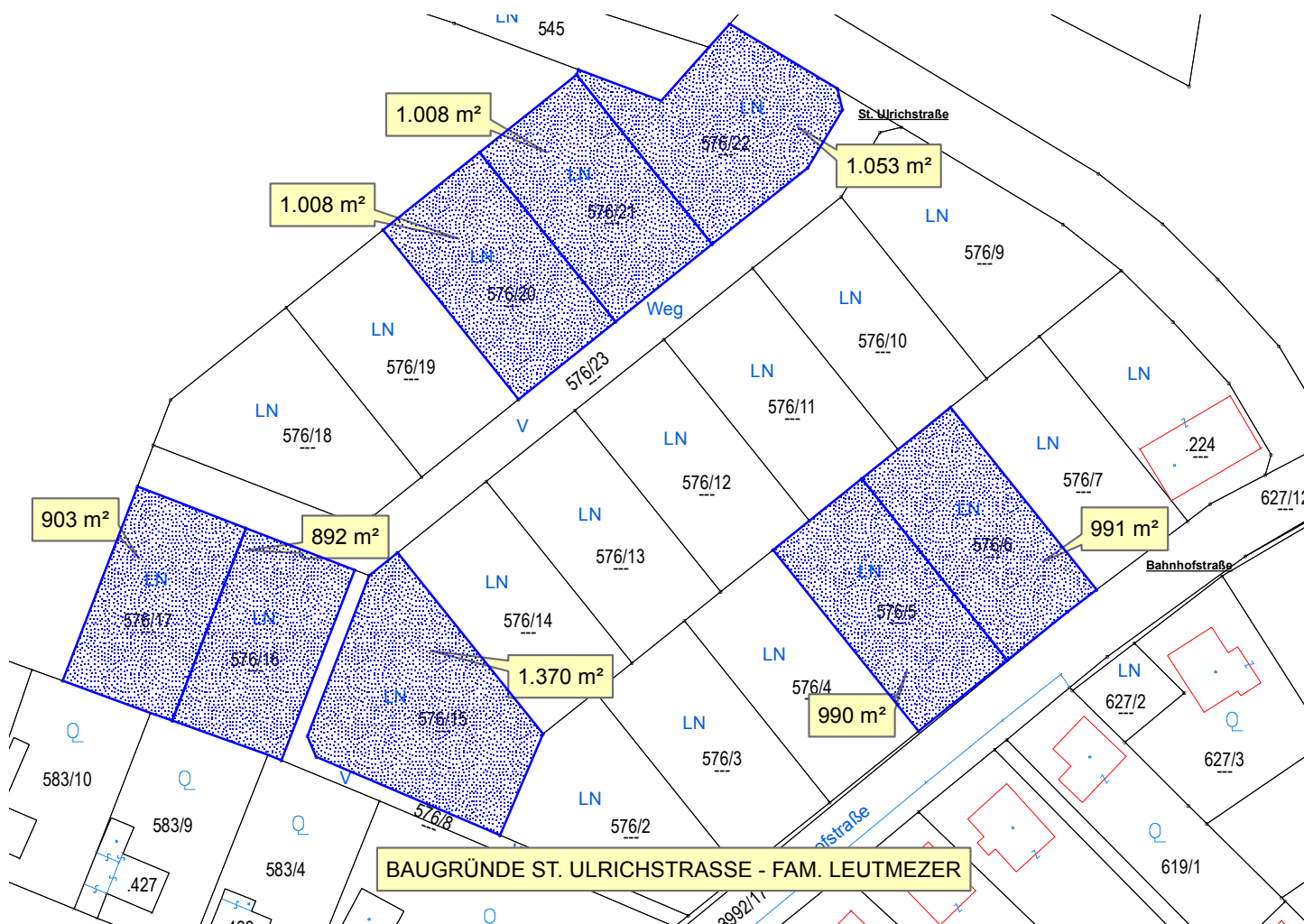
St. Ulrichstraße – Privatgründe

Preis: 14 € pro m²

Größe: ca. 900 bis 1.370 m²

Auskünfte beim Verkäufer

Ansprechpartner: Hr. Anton Leutmezer, Langenlois, 02734/2177



Waldbadstraße – Privatgründe

Preis: 13 € pro m²

Größe: 1.092 und 1.302 m² (davon 1.099 m² Bauland, 203 m² Grünland)

Auskünfte beim Verkäufer

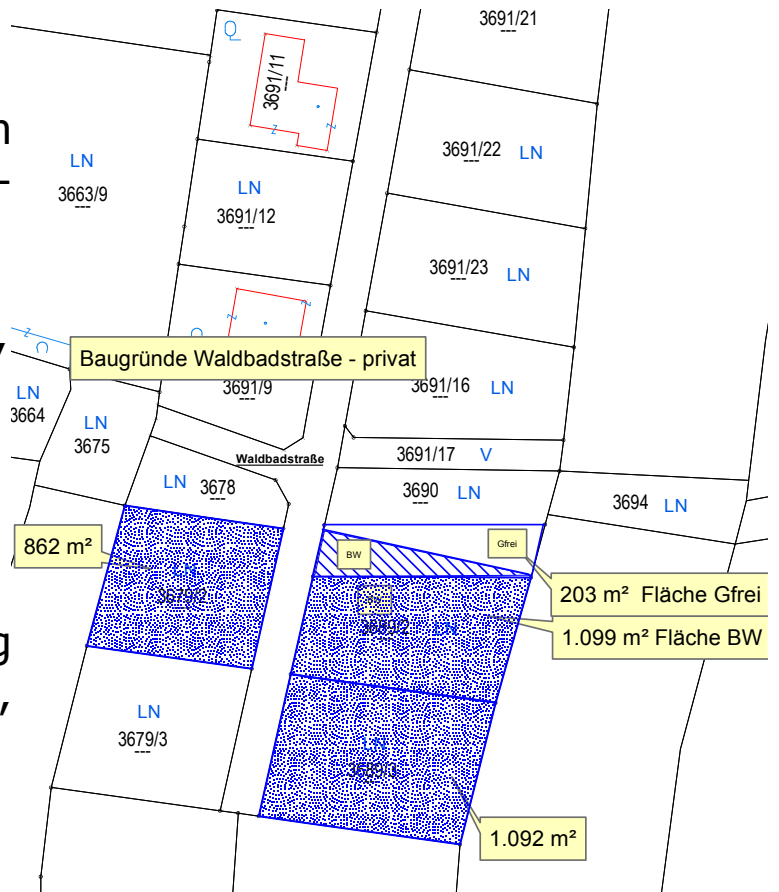
Ansprechpartner: Hr. Harald Scharf,
Allentsteig, 0676/3290763

Preis: 13 € pro m²

Größe: 862 m²

Auskünfte beim Verkäufer

Ansprechpartner: Hr. Ing. Wolfgang Kern,
Unterweißenbach, 07956/7181,
0664/8166151



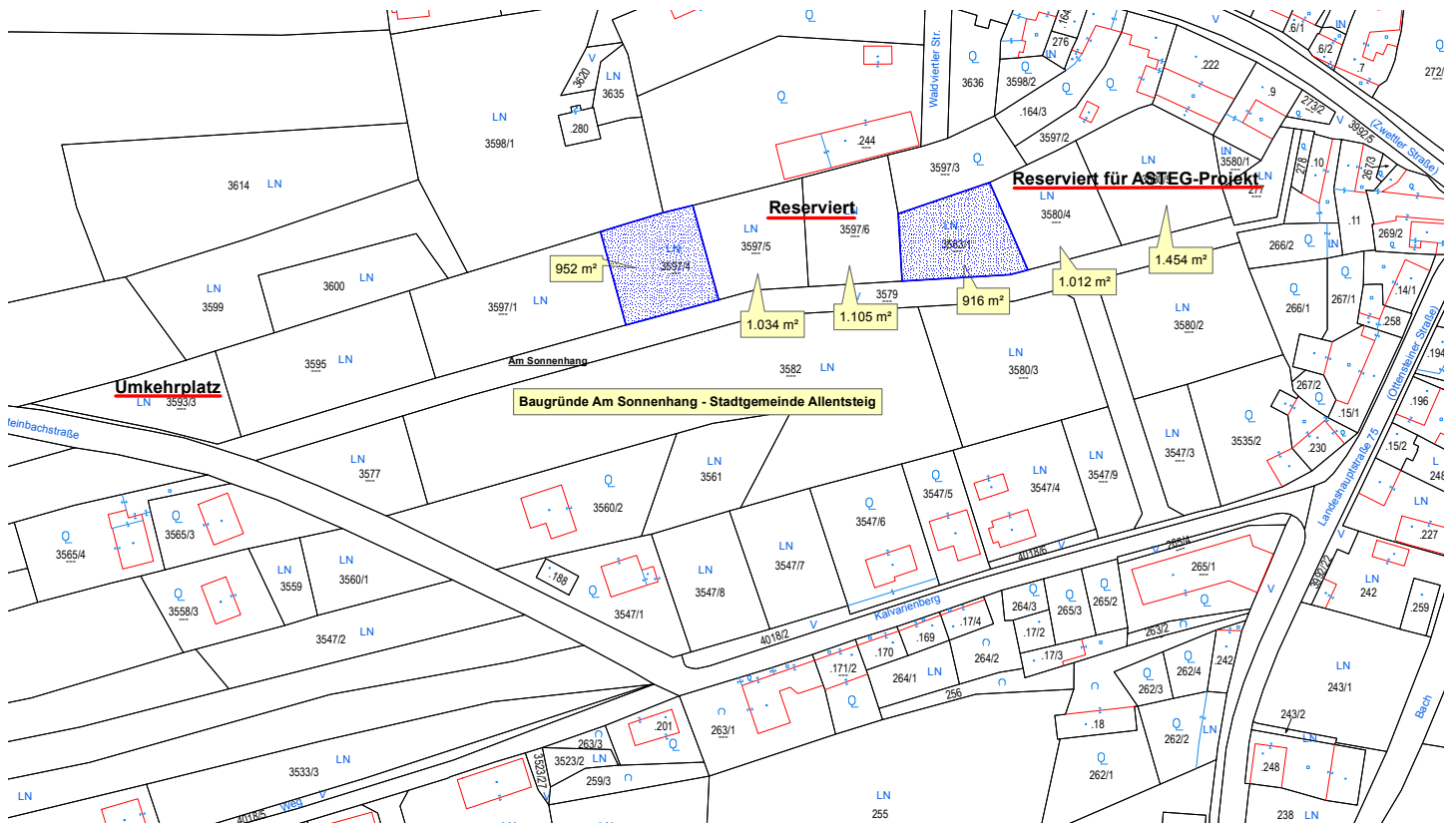
Am Sonnenhang – Gemeindegründe

Preis: 9 € pro m²

Größe: 916 und 952 m²

Auskünfte am Stadtamt

Ansprechpartner: Hr. StADir. Andreas Nachbargauer, 02824/2310-11



Udo Kolitscher – Bereicherung für Allentsteig

Bericht und Interview geführt von Reinhard Waldhör

Bei strahlendem Sonnenschein komme ich an diesem Sonntagmittag bei Udo Kolitschers „Biotic Institute“ in Modlisch bei Schwarzenau an. Wir haben einen Gesprächstermin vereinbart und möchten Udo Kolitscher als Neo-Allentsteiger und Besitzer des Leutmezer Areals in unseren Stadtnachrichten vorstellen und bei uns willkommen heißen.

Es herrscht reges Treiben beim Ausgang, offensichtlich geht gerade eines seiner Seminare zu Ende. Seine Gäste reisen ab. Es ist ein bunter Mix an Persönlichkeiten, der sich hier verabschiedet. An den Kennzeichen erkenne ich nicht nur viele unserer Bundesländer, auch die Nachbarn aus Deutschland und der Schweiz sind vertreten. Alle wirken entspannt, sind sehr freundlich, während ich im Hof auf Udo Kolitscher warte, sehe ich viele freundliche Umarmungen.



Udo Kolitscher wirkt jugendlich, man sieht ihm seine Lebenszeit bei Gott nicht an. Es ist sehr heiß, trotzdem wirkt er so frisch, als ob ihn Dinge wie Hitze oder Kälte gar nicht betreffen würden. Wir machen einen Rundgang durch die ehemalige Mühle. Hier hat alles seinen Platz, jede Figur, jeder Teppich ist bewusst gewählt. Es gibt große Räume für Gruppenseminare, sie strahlen Ruhe und Spiritualität aus. Die Ausstattung ist sehr stimmig und geht ins Esoterische. Einflüsse aus verschiedenen Kulturen sind zu sehen, viel Grün, es wird Wert auf den Umgang miteinander gelegt. Es gibt auch Räume für einzelne Besprechungen - Kolitscher macht unter anderem auch Seminare für Paare, die sich nicht mehr sicher

sind, ob sie noch füreinander bestimmt sind. Da gibt es auch viele Danksagungen von Persönlichkeiten, denen er geholfen hat!

Schließlich landen wir in seiner „Tiroler Stuben“ einer kleinen Bar, die einer typischen Almhütte nachempfunden ist. Hier ist es kühler. Er ist sehr darauf bedacht, dass ich mich wohl fühle. Ich denke, er versteht sein Geschäft. Und damit kommen wir dem Kern der Sache näher.



Wir reden über „den Leutmezer“ - ich erzähle vorerst über die Bemühungen der Gemeinde Allentsteig, die beiden Liegenschaften zu erwerben und dass wir mit der Familie Leutmezer mit unserem Vorhaben, hier das betreute Wohnen und den Veranstaltungssaal unterzubringen, noch nie so weit waren wie jetzt. Dass es hier bereits entsprechende Vorarbeit mit den Gutachtern, der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft und dem Land NÖ gab und wir eigentlich einen fertigen Fahrplan für dieses Projekt hatten, das auch Teil der Regionsstrategie der ASTEG war.

Diese Ideen waren Udo Kolitscher nicht bekannt, als er vor einiger Zeit auf die Familie Leutmezer zugeht. Dafür wird ihm jetzt umso klarer, warum es Anton Leutmezer auf einmal so eilig hatte, zum Abschluss zu kommen.

Die Fassade soll noch heuer, wenn alles passt, hergerichtet werden. Das ist Kolitscher wichtig. Er sagt, vielleicht gibt es auch den Anstoß für andere Hausbesitzer in Allentsteig, es ihm gleichzutun. Allentsteig gefällt ihm und er will hier noch

mehr unternehmen. Was er aus „dem Leutmezer“ einmal machen wird, hat er noch nicht so genau im Kopf, vorerst richtet er die Küche her, um sie für das Catering in seiner Mühle verwenden zu können. Diese Leistung kauft er jetzt extern zu, das ist ihm zu wenig flexibel, sagt er.



Auf meine Frage, ob es eine Zusammenarbeit zwischen ihm und der Gemeinde im Bereich des Veranstaltungssaales kommen kann, ist die Antwort eher vage. Wenn er weiß, in welche Richtung er mit „dem Leutmezer“ (der ja jetzt eigentlich „der Kolitscher“ ist) gehen will und der Saal dabei ein Thema ist, kann man natürlich miteinander reden. Aber dafür gibt es auch noch keinen Zeitplan.

Damit kommen wir zum See. Das Interesse, aus dem Seerestaurant eine Lounge/Bar zu machen, ist nach wie vor ungebrochen. Weil der Allentsteiger See etwas Besonderes ist und besonderes Ambiente bietet. Hier sind seine Gedanken weit gereift. Er spricht davon, auch als Pächter zu investieren, von großen Fenstern, die den Blick auf den See freigeben. Von einer Terrasse, die nicht von einer Mauer, sondern durch Glas umgeben, ebenfalls das Gefühl gibt, direkt am Wasser zu sitzen. Er hat sich das Gebäude sehr gut angesehen und der Zustand ist klar, auch deshalb ist von mehreren Abschnitten die Rede. Auch die Gemeinde müsse dabei ihre Dinge regeln.

Die Frage, ob es denn nur für Gäste aus dem Biotic-Institute reserviert wäre, bringt ihn ein bisschen in Fahrt. Davon war doch nie die Rede. Er ist ein Geschäftsmann und würde sich ja nicht selber das Wasser abgraben, indem er die Leute nicht hinein lässt. Jeder Gast ist ihm willkommen. Er sieht sich aber auch nicht als Konkurrenz zu bestehenden Wirtshäusern, er möchte ein neues

Angebot nach Allentsteig bringen. Ein Angebot, das in Zusammenspiel mit dem See auch Besucher von auswärts zu uns bringen soll!

Udo Kolitscher wird den Sommer auf Teneriffa verbringen, so wie er auch den Winter in wärmeren Gefilden verbringt. In jedem seiner Anwesen läuft sein Geschäft gut. Im September kommt er wieder ins Waldviertel, dann spätestens sollte es mit dem Seerestaurant zu einer Entscheidung kommen. Denn diese Vorlaufzeit wird gebraucht, um die Saison 2016 mit einem neuen Lokal am See verbringen zu können.

Weil ich noch ein Pressebild des Instituts mitnehmen kann, bekomme ich zum Abschluss auch noch einen Einblick in die „Kommandozentrale“ – dem Bürotrakt. Und was ich hier sehe, betätigt den bisherigen Eindruck: Sehr viel Knowhow und Verbundenheit über die Jahre hat einen Vorzeigebetrieb im Waldviertel wachsen lassen! Davon könnte auch Allentsteig profitieren! Sehr sogar!

Tanzgruppe Soubor Doubledan in Allentsteig

Die am weitesten angereiste Tanzgruppe beim im Rahmen des Festivals AufhOHRchen (Fotos auf der nächsten Seite) kam aus Budweis. In seiner Begrüßungsansprache hat Bürgermeister Manfred Zipfinger an diese Gruppe eine Einladung ausgesprochen und diese auch eingelöst.

Silvia Kamleithner vom Waldviertel Tourismus konnte die Sprachbarriere beseitigen und so folgte ein angeregter Dialog von Tanzprofi Zipfinger mit dem Leiter der tschechischen Gruppe über die Unterschiede im Volkstanz in beiden Ländern. Dem Gespräch folgte eine Gegeneinladung, dieser wird Folge geleistet werden.



Volksmusikfestival aufhOHRchen in Allentsteig

Einige Impressionen vom Volksmusikfestival „aufhOHRchen“, das von 11. bis 14. Juni die Kleinregion ASTEG mit viel Musik erfüllte und zahlreiche Besucher nach Allentsteig lockte.



Mit allen Sinnen - Schulprojekt im Landesjugenheim



Musikalische aufhOHRchen Grüße im Landesklinikum



Konzert der Musikschule Allentsteig Freitagabend



Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich



34. Waldviertler Volkstanzfest im Meierhof



Wirtshausmusik in vier Lokalen am Samstagabend



Musikalischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche



Frühschoppen und Ausklang sonntags im Meierhof

Geburtstage Juli bis September 2015

Juli

4.	PETZ Helga	75
7.	FENZ Johann	90
9.	SINGER Friedrich	75
11.	DIRNBERGER Leopoldine	75
	REISINGER Josef	60
15.	SCHAIDL Erna	65
17.	BÖCK Leopoldine	75
21.	SINHUBER Ludmilla	85
28.	BRENNER Franz	80
	NOSSAL Helmut	75

August

9.	SEIDLER Franz	60
11.	STEINDL Otto	75
13.	BEIDI Josef	80
17.	WADL Franz	75
20.	HOCHLEITNER Franz	80
	MALUS Helmut	75
24.	BODEN Herma	70
	HOFBAUER Hubert	70
25.	TSCHANNERL Wolfgang	70
28.	MAIERHOFER Karl	75
29.	ENDL Hilda	70
30.	DWORAK Hilda	80
31.	BÖHM Brigitta	65

September

6.	LOIDOLT Franz	80
7.	CECH Leopold	60
8.	MÜLLER Ilse	75
9.	OBERMOSER Anton	75
14.	BERGER Maria	75
21.	SCHMID Leopoldine	85
24.	KATZENBEISSER Anna	90
	STEINER Ilse	75
	SCHMIED Hedwig	65
25.	KAINRATH Josef	65

Wir gratulieren herzlich!

Gratulationen

Wir möchten Sie informieren, dass ab Juli 2015 keine individuellen Gratulationsbesuche des Bürgermeisters oder eines Vertreters anlässlich eines 70. Geburtstages und einer Goldenen Hochzeit mehr erfolgen.

Für diese Jubiläen wird es einmal im Quartal eine besondere Veranstaltung im Rathaus geben, bei der diese Personen gemeinsam geehrt werden. Die Jubilare werden über den jeweiligen Termin schriftlich verständigt.

Mutterberatung

Wir möchten hiermit in Erinnerung rufen, dass im Rathaus Allentsteig, 1. Stock, eine Mutterberatungsstelle des Waldviertelklinikums Zwettl eingerichtet ist. Sie bietet Eltern Hilfe bei der Betreuung der Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr an. Ein Arzt und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung. Die Teilnahme an der Mutterberatung ist kostenlos!

Nach Mitteilung des Waldviertelklinikums Zwettl wird jedoch die Mutterberatung in Allentsteig nur sehr wenig in Anspruch genommen. Leider besteht daher die Gefahr, dass die Stelle geschlossen wird. Es wäre wirklich schade, wenn Allentsteig diese Einrichtung verlieren würde! Daher der Appell an alle Eltern mit Kleinkindern: Nützen Sie diese Gelegenheit!

Die Mutterberatung findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr statt.

Die nächsten Termine:
August Sommerpause
3. September



Allentsteig Juwelen

Die Broschüre „Allentsteig Juwelen“ mit 88 Sehenswürdigkeiten ist zum Preis von 5 Euro am Stadtamt Allentsteig erhältlich.

Aus den Schulen

Von der Kunststoffbranche in den Holzfachmarkt

Die Burschen der beiden 4. Klassen konnten mit ihren Lehrerinnen HOL Marianne Marchsteiner und HL Monika Böhm Monika von zwei unterschiedlichen Branchen Eindrücke gewinnen.



In der Fa. Husky wurden sie durch die Fertigungshallen geführt und über die dort möglichen Lehrberufe informiert. Besonders interessant war die Übersicht über die Lehrlingsentschädigung in den jeweiligen Lehrjahren.

Die zweite Station war die Firma Bittner. Hier bekamen die Schüler und die Lehrerinnen einen Überblick über die verschiedensten Holzarten und deren Verarbeitung.

Die Schüler waren beeindruckt und konnten wertvolle Einblicke in ihre zukünftige Arbeitswelt gewinnen.

Förster zu Gast im Biologieunterricht

Herr Peter Limbeck, Oberförster in Ruhe, war vor kurzem in der NMS Allentsteig zu Gast. Herr Limbeck bot den Kindern der 1 W im Rahmen des Biologie-Unterrichts Informationen zu den Themen „Wild“ und „Jagd“.

Der hervorragende Experte konnte den Schülern alles Wissenswerte über Reh- und Rotwild, Schon- und Schusszeiten, Wildverbiss, Winterfütterung, Geweihformen, Brunft- und Setzzeit und vieles mehr näherbringen.



Milchlehrpfad

Auf den „Milchlehrpfad“ führte Gertraud Hübl, Seminarbäuerin aus Merkenbrechts, die 1 W. Die Schüler durften selbst „geschakte“ Butter mit frisch gebackenem Brot und auch verschiedene Milchprodukte, wie Ziegen-, Schaf-, Stutenmilch und Jogurt, verkosten.

Den Höhepunkt bildete ein Melkwettbewerb am „künstlichen Euter“, bei dem alle Schüler den Status „Reicht für ein Katzenfrühstück“ erlangten.



Zeichenprojekt mit Künstler

Die 4M Klasse mit ihrem Klassenvorstand Marianne Marchsteiner konnte den Künstler Helmut Lisy im Rahmen eines Zeichenprojekts begrüßen. Die Schüler malten moderne Acrylbilder und waren begeistert bei der Sache.

Ihre Kunstwerke sind hervorragend gelungen und können beim Schulfest am 26. Juni 2015 bewundert werden.



Sieg bei Kreativwettbewerb



Durch die Teilnahme am Kreativwettbewerb „building bridges“ im Rahmen des „Eurovision Youth Contest“ konnten sich die SchülerInnen der 3. Klassen einen Platz beim Song Contest in der Wiener Stadthalle am 20. Mai 2015 sichern.

English Olympics

Schüler der 4. Klasse der NMS Allentsteig nahmen an der Bezirksmeisterschaft der English Olympics teil und erreichten mit 150 von 160 möglichen Punkten den hervorragenden zweiten Platz hinter der NMS Rappottenstein.



Für Allentsteig waren Elisabeth Kolm und Georg Schwingenschlögl (4M - HOL Dipl. Päd. Marianne Marchsteiner) sowie Vanessa Faltner und Thomas Petz (4W - HOL Dipl. Päd. Gertrude Weber) im Einsatz.

Wasserjugendspiele

Bereits zum 2. Mal war Allentsteig der Austragungsort der Wasserjugendspiele der Neuen Mittelschulen des Bezirks Zwettl. 17 dritte Klassen mit über 300 Schülern stellten sich den Herausforderungen der 11 rund um den Stadtsee positionierten und von Vereinen und Lehrern der NMS Allentsteig betreuten Stationen. Die Organisation der Veranstaltung hatte Gertrude Weber übrig. „Auf diesem Weg möchte ich mich bei der Stadtgemeinde, bei allen Vereinen, bei meinen Kollegen und den Helfern der 4M und 4W herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken“, so Gertrude Weber.



Die Volksschule berichtet

Die Gärtnerei Hackl lädt die Volksschule jedes Jahr im Frühling ein. Die Kinder durften Salat pflanzen, Kresse säen und basteln. Der Chef persönlich führte durch seinen Betrieb und beeindruckte die Schüler besonders mit der Bewässerungsanlage. Zum Abschluss gab es eine stärkende Jause und ein großes Dankeschön an Herrn Hackl und sein Team!



Die Schüler der 4. Klasse absolvierten die Radfahrprüfung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht. Die stolzen jungen „Führerscheinbesitzer“ dürfen nun alleine mit dem Rad unterwegs sein.



Die Pädagoginnen der Volksschule Allentsteig absolvierten gemeinsam mit Kolleginnen aus der Allgemeinen Sonderschule Allentsteig, der Neuen NÖ Mittelschule Allentsteig und der Volksschule Göpfritz einen Erste-Hilfe-Kurs bei der Rot-Kreuz-Stelle in Allentsteig.



Am Elternabend des Kindergartens informierte VOL Michaela Boden die anwesenden Eltern zum Thema Vorschulerziehung und Schulreife. Die Kindergartenpädagoginnen präsentierten anschließend zum Thema passende Lernspiele. Frau Boden bedankte sich stellvertretend für die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

Rund um den 23. April, den Tag des Buches, gestalteten alle Kinder der Volksschule eine „Ausstellung“ mit dem Titel „Lebende Bücher“. Jedes Kind durfte sein Lieblingsbuch vorstellen und präsentieren. Mit großer Begeisterung wurden Plakate gestaltet, Geschichten erzählt, Ausschnitte vorgelesen und Fragen beantwortet. Auch die Schüler der ersten Klasse zeigten, dass sie schon Leseprofis sind!



Viel gelernt haben die Schüler der Volksschule beim Vortrag „Sicherheit am Bauernhof“. Alltägliche Gefahren wurden bewusst gemacht und richtiges Verhalten gezeigt. Besonders gefiel den Kindern der lustige Kater Moritz, der im Film zeigte, worauf die Kinder achten müssen.



Die Stadtgemeinde Allentsteig teilt mit, dass aufgrund der zu geringen Anzahl an Anmeldungen leider keine schulische Ferienbetreuung während der Sommerferien zustande kommt.

Arcanus 2015

Bundesrettungs- und Katastrophenübung im Waldviertel

Von 15. bis 17. Mai 2015 fand die große internationale Bundesrettungs- und Katastrophenübung Arcanus im Waldviertel statt. Mittelpunkt der Übung war Allentsteig, da das Übungslager und die Übungseinsatzleitung im Lager Kaufholz stationiert waren.

Rund 1.500 Rot Kreuz Mitarbeiter aus Österreich, Deutschland und Tschechien bezogen für drei Tage Quartier in einer Feldstatt im Lager Kaufholz in Allentsteig. Insgesamt waren rund 2000 freiwillige Teilnehmer und Helfer in diese Übung involviert. Die Arcanus 2015 war mit ihren unterschiedlichen, über das ganze Waldviertel verteilten Szenarien für alle teilnehmenden Kräfte eine Herausforderung und zugleich ein einzigartiges Erlebnis.

So wurden vom Schiffsunglück in Ottenstein über eine Geiselnahme in Horn bis hin zu Häusereinsturz, Zugs- und Busunglück am TÜPI Allentsteig beübt. Evakuierungsübungen von Landeskliniken oder Pflegeheime wurden in Gmünd und Schrems bewältigt. Ein ganzes Dorf (wo sich auch alle Bewohner bereit erklärten mitzuwirken) wurde in Groß Gerharts evakuiert. Insgesamt wurden 15 Szenarien bewältigt und dabei wirkten über 10 Organisationen mit und trainierten ihr Zusammenspiel.



Besonders freut es mich, dass auch Allentsteigs Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Wasserrettung in die Übung involviert waren und aktiv mittrainierten.

So kam die Wasserrettung in Ottenstein zum Einsatz und die Freiwillige Feuerwehr bewältigte

das Busunglück mit 50 tschechischen Insassen am TÜPI Allentsteig.



Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Allentsteig war seit über einem Jahr in die aufwendigen Vorbereitungsarbeiten involviert und war neben der Inszenierung eines Zugsunglücksszenarios auch in die Kommandostruktur und die Übungsleitung eingebunden.

Für die Einsatzkräfte war es eine fordernde, aber erfolgreiche Übung, die in dieser Größe und so umfangreich zum ersten Mal in Niederösterreich stattfand. Die Übungsorganisation befand sich in der Verantwortung des Bereichskommandos Waldviertel des Roten Kreuzes – in dem auch die Bezirksstelle Allentsteig vertreten ist.



Arcanus 2015 in Zahlen:

2000 Teilnehmer, 56 Suchhunde, 70 Zeltplätze im Lager Camp, 8700 Mahlzeiten, 15 Szenarien, 250 Einsatzfahrzeuge, 2 Hubschrauber

StR Mag. Elisabeth Klang

Frühjahrsputz

Die Stadtgemeinde Allentsteig lud wie jedes Jahr auch heuer wieder alle Bürger und Bürgerinnen zur gemeinsamen Reinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet ein.



In den Orten Zwinzen, Bernschlag, Reinsbach und Thaua hatten sich Putztrupps zusammengefunden, um gemeinsam die Reinigungsaktion durchzuführen. In der Stadt Allentsteig war der Treffpunkt der Teilnehmerinnen am Stadtberg. StR Reinhard Waldhör begrüßte in Vertretung des Bürgermeisters die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen und dankte ihnen für ihr persönliches Engagement und die Unterstützung.

Mit großem Eifer und Einsatz wurden Flaschen, Papier, alte Traktorenreifen, Plastiksachen und vieles mehr eingesammelt.

Besonders erfreulich war die Teilnahme der vielen Jugendlichen und Eltern mit Kindern, die eifrig an der Frühjahrsreinigungsaktion teilnahmen. Die Mitarbeiter des Bauhofes übernahmen die gefüllten Müllsäcke und entsorgten diese am Bauhof.

Als kleines Dankeschön lud die Stadtgemeinde Allentsteig die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Frühjahrsputzes zu einer gemeinsamen Jause in das Bauhofareal ein.

Die Stadtgemeinde Allentsteig im Internet



Besuchen Sie uns auf www.allentsteig.gv.at
E-Mails an gemeinde@allentsteig.gv.at

Sommerkurse der VHS Allentsteig

Kinderturnen

Spiel, Spaß und Bewegung im Sommer! Je nach Wetterlage und Vorhaben indoor oder outdoor, z.B. auch am Beachvolleyball-Platz (wird per SMS kurzfristig bekannt gegeben).

32 € für 8 Termine, je eine Einheit am Nachmittag (Do 16.7., Do 23.7., Do 30. 7., **MI 5.8.**, Do 13.8., Do 20. 8., Do 27.8., Do 3. 9.) Gruppen- und Zeiteinteilung je nach Anmeldung.

Anmeldung: 0660/5084999, Gumpinger Sandra

Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Je nach Wetterlage indoor oder outdoor (wird kurzfristig per SMS bekannt gegeben).

32 € für 8 Termine 19-20 Uhr (Do 16.7., Do 23.7., Do 30. 7., **MI 5.8.**, Do 13.8., Do 20. 8., Do 27.8., Do 3. 9.)

Anmeldung: 0660/5084999, Gumpinger Sandra

Ausstellung „DON'T TOUCH! Berühren gestattet?“

Die Stadtgemeinde Allentsteig hatte zur Eröffnung der in Kooperation mit der NöART zusammengestellten Ausstellung geladen und zahlreiche Kunstinteressierte hatten sich eingefunden, um aus erster Hand Informationen zu den gezeigten Kunstwerken zu erhalten.

Bgm. Manfred Zipfinger begrüßte die Anwesenden im Schüttkasten, anschließend sprach die Kuratorin der Ausstellung, Judith Fischer, einführende Worte. Die Eröffnung nahm NR Martina Diesner-Wais vor. Die Besucher hatten danach die Gelegenheit, mit den anwesenden Künstlern die Werke zu diskutieren.



Im Jugendheim werden weitere junge elternlose Flüchtlinge aufgenommen

Zu den bereits jetzt im Jugendheim befindlichen fünf Jugendlichen kommen bald weitere acht schutzsuchende Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren dazu. Das Innenministerium nutzt dabei die Erfahrung und die Infrastruktur, die es im Jugendheim gibt.



Da das Geld für die Kinder knapp bemessen ist, können wir mithelfen, das Leben für die Kinder ein wenig einfacher zu gestalten.

Laut Aussage von Direktor Leopold Schidl wird funktionstüchtige, saubere Kleidung in den Größen zwischen 140 bis 164 benötigt.

Wer helfen möchte, kann die Kleidung direkt im Jugendheim abgeben.

Die Kinder werden langsam in den Alltag integriert. Ein Anfang ist schon gemacht, wie man hört haben die Allentsteiger Jugend-Fußballmannschaften bereits Zuwachs bekommen.

Eine darüber hinausgehende Aufnahme von Flüchtlingskindern ist derzeit nicht angedacht!

Mitteilung der Pfarre St. Ulrich Allentsteig



Zum Foto vom Thujenschnitt 2014 am Friedhof (Adalbert Hackl, Johann Schmied, Gottfried Löffler) gibt es vom Pfarrkirchenrat folgende Information: Diese Thujenhecke ist auf Grund ihres Alters und ihrer Stammstärke bereits eine Belastung für die betroffenen Grabstellen bzw. für die Grabinhaber geworden. Grabsteine samt Laternen und Vasen wachsen jährlich immer mehr zu und müssen mühsam und teilweise händisch freigeschnitten werden. Außerdem wachsen die Wurzeln unter den Grabsteinen bis zu einen Meter in die Gräber hinein, wie bei einer Bestattung festgestellt wurde.

Um diese Probleme zu beheben wurde im Pfarrkirchenrat vorerst die Entfernung der älteren ersten Thujenreihe beschlossen. Diese Maßnahme wird auch dem zuständigen Diözesanbauamt mitgeteilt und die betroffenen Grabbesitzer werden zeitgerecht verständigt.

ABLEIDINGER

KLEINBAGGERUNGEN



Darwin Ableidinger

Wiener Straße 22

3804 Allentsteig

darwin.ableidinger@aon.at

- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Wegeeinfahrten
- Biotope
- Gartenbau
- Schreumarbeiten
- Geräteverleih

www.erdbau-ableidinger.at • Tel: 0664 / 46 19 100

Informationen aus dem Bauamt

Änderung der NÖ Bauordnung 2014

Seit 1. Februar 2014 gilt die neue NÖ Bauordnung 2014. Eine wesentliche Neuerung ist die Verpflichtung, dass bei **Neu- und Zubauten** eine rechtlich gesicherte Grundgrenze im Bereich der Bauführung gegeben sein muss. Das heißt: Wenn das Baugrundstück noch nicht im Grenzkataster erfasst ist, dann gilt die Grenze als nicht sicher (die Darstellung in der Katastralmappe ist nicht ausreichen). Die Bauwerber müssen in diesem Fall die Grundgrenze von einem **Geometer vermessen** lassen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig am Gemeindeamt oder bei Ihrem Bauführer, ob im konkreten Fall eine Vermessung erforderlich ist. Auch bei Herstellung einer Einfriedung gegenüber dem öffentlichen Gut (Straße) ist meist eine Vermessung der Grenze erforderlich, da eine Grundabtretung zu leisten ist.

Eine weitere Neuerung ist die **Vorschreibung der Ergänzungsabgabe** (Nachzahlung einer Aufschließungsabgabe) gemäß § 39 Abs. 3 bei Erteilung einer Baubewilligung für **Neu- und Zubauten**. Wenn bisher ein niedriger Bauklassenkoeffizient angewendet wurde, als jener der bewilligt wird oder zulässig ist, dann muss die Gemeinde eine Ergänzungsabgabe vorschreiben. Die Vorschreibung von Wasser- und Kanalschlussabgaben bleibt davon unberührt.

Bitte berücksichtigen Sie auch diese Kosten bei Ihrer Planung und Kalkulation.

Informieren Sie sich **RECHTZEITIG** am Gemeindeamt über die notwendigen Verfahrensschritte und Maßnahmen, die zur Erlangung einer Baubewilligung notwendig sind.

Hecken zurückschneiden ist Pflicht!

Im Ortsgebiet wachsen Hecken, Büsche und Bäume immer wieder in den Gehsteig- bzw. Straßenbereich hinein. Entlang der Güterwege wird der sich ausbreitende Waldrand zum Problem.

Die Grundeigentümer werden daher gemäß § 19 StVO 1960 aufgefordert, Bäume, Sträucher und Hecken soweit zurück zu schneiden, dass die gesamte Straßenbreite samt Gehsteig (Bankett, Straßengraben) frei ist. Jeder Eigentümer ist verantwortlich und haftbar.

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung - § 91 StVO 1960:

Bäume und Einfriedung neben der Straße
(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



**Zeitreise
ins Mittelalter**
Lebendiges Mittelalter

Carmina Burana
Carl Orff
für 2 Klaviere und Schlagwerk
Cappella "Ars Musica", Maria Magdalena Nödl
"Wiener evangelische Kantorei", Martin Zeller
Kinderchöre Allentsteig, Eggenburg, Retz

12. Sept., 16.00 Uhr und 13. Sept., 15.00 Uhr
forum
eggenburg Hauptplatz 22, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Ehrenschrift: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Info: www.mittelalter.co.at - 02984 3400, Kartenvorverkauf: Raiba Eggenburg 02984 2646

BAU
MEISTER
CHRISTIAN PRÖLL
Raiba Eggenburg
02984 2646

RIEGL® elixa
Raiffeisenbank
Eggenburg

Theater spielen?

Wenn Sie einmal erleben wollen, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen und wie viel Freude es machen kann, mit anderen lustige, traurige, gefühlvolle Szenen zu gestalten und dann ein Publikum mitzureißen, dann kommen Sie doch zum Ensemble des Stadttheaters Allentsteig!

Es ist ein als Verein organisiertes Amateur-Ensemble, das heißt: Geld spielt keine Rolle! Man kriegt nämlich keines. Dafür kostet es auch nichts! Und was man dort für nichts bekommt, ist ganz schön viel, nämlich neben den bereits erwähnten schönen Erlebnissen auch eine Basis-Ausbildung in Schauspiel- und Sprechtechnik auf hohem Niveau, denn der Schauspieler Michael Welz, der Leiter des Ensembles, ist seit sieben Jahren am Wiener Bernhard-Ensemble (Nestroy-Preis und zwei Nominierungen) engagiert und Professor für Performative Techniken und Sprechen an der Akademie der bildenden Künste. Seit sieben Jahren ist er übrigens auch begeisterter Allentsteiger, genauer gesagt Zwinzener.

Was Sie mitbringen sollten, ist Offenheit, seelische Gesundheit, Gemeinschaftssinn, Humor und Zuverlässigkeit - Hochdeutsch ist nicht gefordert, Sie brauchen auch keine Vorkenntnisse! Näheres auf der Homepage www.stadttheater-allentsteig.at - dort gibt es Infos, Fotos und Kritiken der Produktionen der letzten Jahre.

Infos und Kontakt über Michael Welz: info@stadttheater-allentsteig, 0676/9268263



Smovey Kurs in Allentsteig

Sehr gut besucht war das Smovey Schnuppertraining im Turnsaal der Schule, bei dem mehr als 30 Interessierte die grünen Fitnessgeräte kostenlos ausprobieren konnten. Im Anschluss wurde ein Smovey-Kurs abgehalten, der bei großem Interesse auch im September nochmals angeboten werden könnte.



Information zum Smovey Kurs in Allentsteig und Anmeldung: Herta Steindl, Tel. 0650/4148193

WAHRLICH
WOHLFÜHLEN
WALLNER



- Klassische Energetische Massage
- Fußreflexzonen - Massage
- Meridian Ausgleichs Massage

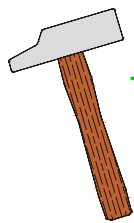


Renate Wallner
0660 / 76 16 006

In der Wohlfühlwelt und
Frisierstube Allentsteig.

W. Riegler
02824 | 27 148

NEUGRÜNDUNG



TISCHLEREI
WALDHÖR

Möbel aus Meisterhand

besuchen Sie auch unsere
Homepage unter
www.tischlerei-waldhoer.at

*Individuelle Planung
Funktionell und Maßgenau
Ökologisch und Naturverbunden*

Produktpalette:

Komplette Raumkonzepte

Vom Boden über Möbel bis zur Beleuchtung

Möbel aller Art

Küche, Wohn- und Esszimmer,

Schlafzimmer, Schrankraum, Vorzimmer, Bad

Böden, Türen, Geländer,...

Arbeiten mit Naturformen

Resopal Spa Styling

"Bäder ohne Fliesen"

**Alles aus
einer Hand !!!**



Kontakt: Tischlerei Waldhör

Tischlermeister Andreas Waldhör

0680 / 55 88 565

www.tischlerei-waldhoer.at

E-Mail: office@tischlerei-waldhoer.at



Bereich: Allentsteig Eichenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau
TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Spende für Essen auf Rädern



Die Firma Rainer Klang – handgemachte Knödel aus dem Waldviertel, spendete der Bezirksstelle Allentsteig den Reinerlös der ÖVP Wahlwerbung bei den Gemeinderatswahlen 2015.



€ 1.089,-

Herzlichen Dank für die großartige finanzielle Unterstützung!

Betreutes Reisen Freitag, 02. Oktober 2015

Die Bezirksstelle Allentsteig lädt zur zweiten betreuten Reise im Jahr 2015 recht herzlich ein.



Termin: Freitag, 02. Oktober 2015

**Abfahrt: 07:45 Uhr beim Rot Kreuz Haus
(rollstuhlgerechter Autobus)**

Rückkehr: ca. 18:45 Uhr

Kosten: € 65,- / Person

Programm: Bundeshauptstadt Wien mit Führung im Parlament
Augarten Porzellan Manufaktur mit Führung

Anmeldungen werden ab sofort unter 059144/72400 entgegengenommen
(Mo-Do von 08:00-16:00 Uhr)

60 Jahre Bezirksstelle Allentsteig - TERMINAVISO



Die Bezirksstelle Allentsteig feiert 2015 ihr 60 jähriges Bestandsjubiläum.
Aus diesem Grunde findet vom 19.09. - 20.09.2015 ein Jubiläumsfest statt.

**Jubiläumsfest
60 Jahre Bezirksstelle Allentsteig
19. – 20.09.2015**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Praktischer Arzt (nur für dringende Fälle an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen)	Zahnarzt (Wochenenddienst von 9 bis 13 Uhr)
11. - 12. Juli	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Khemiri, Schwarzenau 02849/27141
18. - 19. Juli	Dr. Danzinger, Allentsteig 02824/2609	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822/52968
25. - 26. Juli	Dr. Rabady, Windigsteig 02849/2407	Dr. Adensam, Schrems 02853/76277
1. - 2. August	Dr. Danzinger, Allentsteig 02824/2609	Dr. Bilek, Hoheneich 02852/51860
8. - 9. August	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822/52968
15. - 16. August	Dr. Pistracher, Vitis 02841/8202	Dr. Klima, Raabs 02846/7174
22. - 23. August	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822/52968
29. - 30. August	Dr. Danzinger, Allentsteig 02824/2609	Dr. Holzweber, Schrems 02853/76520
5. - 6. September	Dr. Pistracher, Vitis 02841/8202	Dr. Khemiri, Schwarzenau 02849/27141
12. - 13. September	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822/52968
19. - 20. September	Dr. Rabady, Windigsteig 02849/2407	Dr. Bilek, Hoheneich 02852/51860
26. - 27. September	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822/52968



Veranstaltungskalender ASTEG

Echsenbach

23.7. Blutspenden Volksschule, 15 – 21 Uhr

25.-27.7. Kirtag mit Nachkirtag

1.8. Ibiza Fun Party der Landjugend
Großkainraths, Gasthaus Mayrhofer, 21 Uhr

9.8. Sautrogrennen in der Freizeitanlage
Beginn 13 Uhr, Veranstalter FF Echsenbach

22.8. Jugendvesper in der Pfarrkirche
Beginn 19 Uhr

22. u. 23.8. Pfarrheuriger im Pfarrhof
Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr

6.9. Familienwandertag in Gerweis
Startpunkt: Gasthaus Schindler, 8 – 14 Uhr

11.9. Karate-Anfängerkurs
für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr und Erwachsene, Turnsaal Echsenbach, 19.30 Uhr

12.9. 62-Connection
Classic Rock-Konzert im CAFEimPuls, 20 Uhr

13.9. Dirndlgwandfrühschoppen
Musikheim, ab 9 Uhr, Veranstalter Musikkapelle

18.9. KawaReh präsentiert „Best of's gaunz guate“ CAFEimPuls, 19.30 Uhr

26.9. Sturmheuriger des UTC Echsenbach
Festhalle Echsenbach, ab 18 Uhr

26.9. Disco Concorde feiert Geburtstag

26.9. Rock on live, Livekonzert
mit Maverick Meerkart, Leutnant Ungustl und Rotzpipn im Tanzcafé Schindler in Gerweis

Göpfritz/Wild

25.7. Sportlerfest des SV Göpfritz/Wild
mit anschließender Meisterehrung

8.8. Beachparty bei der Tennisanlage
Beachvolleyballturnier ab 9.30 Uhr, Völkerballturnier ab 14 Uhr

9.8. Blutspenden
Kulturstadl, 9.-12.30 Uhr und 13.30-15 Uhr

14.8. Vollgasparty in Merkenbrechts

5.9. 13. Schönfelder Dorflauf

25.9. Vortrag
„Schmerzfrei und beweglich bis ins hohe Alter“, Kulturstadl, 19.30 Uhr

Schwarzenau

17.-18.7. Volksfest FF Schwarzenau

26.7. Gemütlicher Nachmittag
Gasthaus Helletzgruber, Beginn 14 Uhr

9.8. Tag der Blasmusik
Musikverein Großhaselbach, Beginn 9 Uhr

23.8. Gemütlicher Nachmittag
Gasthaus Helletzgruber, Beginn 14 Uhr

5.9. Pfarrheuriger
Pfarre Schwarzenau, Beginn 15 Uhr

6.9. Volkstanzfrühschoppen
Haselbacher Volkstanzgruppe, Gasthaus Döller, Großhaselbach, Beginn 9.30 Uhr

19.9. Schulheuriger
Volksschule Schwarzenau, Beginn 14 Uhr

20.9. Blutspenden des Roten Kreuzes
Volksschule Schwarzenau, 8 bis 14 Uhr

27.9. Gemütlicher Nachmittag
Gasthaus Helletzgruber, Beginn 14 Uhr

30.9. Vortrag „Argentinien“
Franz Bräuer, Pfarrheim, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltungskalender Allentsteig

Sa, 11. Juli, ab 18.30 Uhr
Sommerfest auf Schloss Allentsteig

Fr, 24. Juli, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Gedachte Wirklichkeit“
Schüttkasten, Ausstellung bis 3. August

Sa, 25. Juli
Stockschützen Firmen- u. Vereineturnier

Fr, 31. Juli, 18 Uhr
Mixed-Turnier der USVA Stockschützen

So, 2. August
Fußballturnier am Stierfleck in Thaua
Dorfgemeinschaft Thaua

Fr-Sa, 7.-8. August, jeweils ab 20 Uhr
Feuerwehrfest
FF Allentsteig
Freitag Firmen- und Vereinsabend „Almrocker
Steiermark“, Samstag „Trio Primavera“

Fr-Sa, 14.-15. August
Ostarrichikirtag
Gasthaus Kratochvil

Fr, 21. August, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung „Berg und Tal“
Schüttkasten, Ausstellung bis 6. September

Sa-So, 22.-23. August
69. Internationaler ÖAMTC-Wandertag

Fr-So, 28.-30. August
Dorfspiele in Waldhausen

Do, 3. September, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Rathaus Allentsteig

Fr, 4. September
Jahrmarkt

Sa, 12. September
Gartenfest
Gärtnerei Hackl

Sa, 12. September
Tag der offenen Tür im AAB 4
Liechtensteinkaserne

Sa-So, 12.-13. September
Carmina Burana beim Mittelalterfest,
u.a. mit dem Kinderchor Allentsteig
Mittelalterfest Eggenburg

Fr-So, 18.-20. September
60 Jahr Jubiläum Rotes Kreuz Allentsteig

Sa, 26. September
Ripperlessen mit Musik
Gasthaus Kratochvil

So, 27. September
Erntedankfest und Pfarrheuriger
Pfarre Allentsteig

Öffnungszeiten Postamt, Bür- gerservicebüro und Sekretariat

Montag	8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag	8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Stadtamt	Tel. 02824/2310
Postamt	Tel. 02824/2310-29

Standesamt, Tel. 02824/2310-16
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Stadtbibliothek, Tel. 02824/2310-28
Öffnungszeiten: Freitag 15 bis 19 Uhr

Bauhof, Tel. 0664/2815674
Altstoffsammelzentrum im Bauhof
Jeden 2. Mittwoch im Monat 9.30 bis 12 Uhr,
jeden letzten Freitag im Monat 13 bis 16.30 Uhr

Termine mit Bürgermeister Manfred Zipfinger
(Sprechstunde Donnerstag 16 bis 18 Uhr) nur
nach telefonischer Vereinbarung (02824/2310)
unter Bekanntgabe des Anliegens.